

KUNSTRAUM RHEIN

Zur dunklen Seite der Frau

Ihr Debüt in der Schweiz hätte Stella Radicati besser kaum gelingen können. 2017 präsentierte die italienische Künstlerin eine Einzelausstellung im KunstRaumRhein, mit Bildern zur St. Marie (das Wochenblatt berichtete). Die Kuratorin Dorothee Deimann vermittelte die Werke zu den Mönchen des Klosters Mariastein, wo sie seit Jahresbeginn und noch bis Dreikönig 2020 in der Josefskapelle der Basilika zu sehen sind. Ihre zweite Ausstellung «On the Other Side» im KunstRaumRhein in Dornach zeigt mystische Frauenfiguren. Circe, Lilith, Medea, Salome oder Lady Macbeth instrumentalisieren rücksichtslos ihre Körper und ihre Intelligenz für eigennützige Ziele. Dabei entstehen subtile Fragen. Es liege etwas in den Geschichten dieser «bösen» Frauen, das als bittere Rache

für den überkommenen Status der Frau interpretiert werden könne, schreibt Stella Radicati. Bei aller Grausamkeit berichten ihre Un-Taten auch von der Sehnsucht nach weiblicher Freiheit und Unabhängigkeit. Überzeugend ist der gelassene Blick der Künstlerin. Die Motive erscheinen im zeitgenössischen Umfeld, die Porträts sind ihrem Freundeskreis entnommen. Stella Radicati, On the Other Side. 21. September bis 2. November im KunstRaumRhein, «Haus Julian», Dorneckstrasse 37, Dornach. Jeweils Mi, 16-19, Sa/So 14-17 Uhr. Weitere Infos unter kunstraumrhein.ch. Vernissage 21.9.19 um 17 Uhr, mit Konzert «Symphonie Espagnole» von E. Lalo, Violine: Sergio Marrini, Klavier: Olaf Marggraf um 18.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte für die Musiker. *Simon Mugier*